

He m 3440-30/5.01-53

H. Heger

Aktennotiz

über die Besprechung mit

Verfasser: H e g e r .

Durchdruck an:

in Holten am 17. Aug. 1940

Martin,  
Alberts,  
Hagemann,  
Roelen,  
Traam,  
Heger.

Anwesend:

Martin,  
Alberts,  
Hagemann,  
Roelen,  
Traam,  
Heger.

Zeichen:

Datum:

ROH.Abt.DVA.Hz/Wg. 19. Aug.

Betrifft: Versuche zur Gewinnung von Öl mit hohem Olefingehalt.

Im Anschluß an eine Besprechung über die Feststellung der Betriebskosten für den Fall der Umstellung der Kührbenzin auf die Verarbeitung olefinreicher Produkte, wurde die Möglichkeit zur Gewinnung solcher Primärprodukte erörtert.

Auf Vorschlag von M a r t i n sollen in der Druckversuchsanlage die hierfür notwendigen Versuche

- 1.) in typgerechten Öfen und
- 2.) mit Kontakten verschiedener Zusammensetzung

durchgeführt werden.

Es soll darum zum Punkt 1

- a) für die MD-Synthese ein typgerechter Ofen (Ofen 9) im Kreis 1 + 3 einmal unter Herausnahme, und dann unter Belassen der Produkte im Kreislaufgas betrieben werden;
- b) für die MD-Synthese wird der, den RE-Öfen entsprechende Ofen 10 für den Kreislaufbetrieb 1 + 3 bis 1 + 4, wie unter a) mit und ohne Herausnahme des Benzins hergerichtet und schon in den nächsten Tagen in Betrieb genommen.

Für den unter 1 a) angeführten Versuch wird von H e g e r die Verwendung eines Kontaktofens - Ofen 5 - als Kühler und die Parallelschaltung von 4 Ölkondensatkühlern und 4 A.K.-Adsorbieren

WAGEN

wegen der umlaufenden großen effektiven Gasmenge von rd. 560 m<sup>3</sup>/Std. vorgeschlagen. Ebenso wird von H e g e r auf die Beschaffung eines Gebläses mit einer Leistung von rd. 600 m<sup>3</sup> für den Fall, daß die Umwälzung nicht mit einem Injektor betrieben werden kann, aufmerksam gemacht. Mit den, für diesen Versuch notwendigen Rohrleitungsarbeiten wird sofort begonnen, wobei Herr A l b e r t s diese Arbeiten unterstützt.

Zum Punkt 2 werden im Forschungslabor die Versuche über den Einfluß der Kontaktausammensetzung bei der Synthese zur Herstellung olefinreicher Produkte gemacht, um dann später in halbertechnischem Maße in der Druckversuchsanlage erprobt zu werden. In diesem Zusammenhang wird von H e g e r noch einmal auf den s.Zt. in der Druckversuchsanlage durchgeführten Kreislaufversuch 1 + 5 bei Temperaturen von 213 - 216° C mit verdünntem Kobalt-Nischkontakt hingewiesen, mit dem dann olefinreiche Produkte gewonnen wurden, die zur Herstellung von Schmieröl besonders gut geeignet waren.